

Rekordbeteiligung beim Altendorfer Gemeindepokalschiessen



Von Hermann Haas

Das jährliche Gemeindepokalschießen, eine der Höhepunkte beim Schützenverein, zog dieses Jahr 163 Teilnehmer aus 14 Vereinen an. Die Schützen testeten ihre Treffsicherheit auf der neuen Meyton-Schießanlage, die das Trefferergebnis sofort auf einem Monitor anzeigt. Jeder Schütze konnte fünf Schuss für den Mannschaftspokal abgeben, wobei nur die drei besten Blattln gewertet wurden. Weitere Disziplinen waren Wanderpokal, Bürgerkönig, Luftpistole und Mannschaftsscheibe. Bei der Preisverleihung am letzten Samstag konnte Schützenmeister Alexander Birner neben den zahlreichen Mitgliedern aus den Vereinen vor allem Bürgermeister Markus Schiesl sowie eine Abordnung der Schützenvereine Pertolzhofen und Niedermurach begrüßen. Im Mannschaftswettbewerb ging heuer die Feuerwehr Altendorf mit einem Gesamtteiler von 151 als klarer Sieger hervor, knapp vor der Feuerwehr Fronhof (156). Es folgen Feuerwehr Dürnersdorf (223), KLJB (237), Feuerwehr Willhof (270), Gemeinderat (388), Angelfreunde Willhof (408), Frauenbund (437), Schützenverein (483), KAB (487), SKK (544), Sportverein (603), Motorradclub (757) und Bavarian Barbarians (1 429). Auch die Meistbeteiligung konnte die Feuerwehr Altendorf mit 28 Teilnehmern aufbieten, sie bekamen dafür 2 Kasten Bier. Den Wanderpokal gewann Tobias Legl mit einem 41-Teiler. Bürgerkönig darf sich heuer Martin Haas nennen, der einen 40-Teiler erzielte. Die besten Luftpistolenschützen waren Martin Alwang (49,9-Teiler), Franz Armer (49) und Mathias Gresser (46,6). Den besten Schuss in allen Disziplinen gab Peter Bauer mit einem meisterhaft gezielten 6-Teiler ab, gefolgt von Milena Wildenauer (12,36) und Eva Maderer (13,6). Der Schützenmeister dankte abschließend allen Vereinen für ihre überaus rege Beteiligung, der Arbeitsgruppe des Schützenvereins für die Organisation und die Schießaufsicht sowie der Gemeinde für die Überlassung des Gebäudes. Nach dem offiziellen Teil saßen die Besucher noch in gemütlicher Runde beisammen, um die gewonnenen Titel und Ergebnisse auch entsprechend zu feiern.